

Das Volksbekleidungsamt.

Die Errichtung der Landesstelle in Wien.

Auf Grund der am 25. v. M. verkündeten Ministerialverordnung betreffend die Vorkehrungen für die Bekleidung der Bevölkerung wurde für Niederösterreich einschließlich der Stadt Wien eine Landesbekleidungsstelle errichtet, die ihren Sitz in Wien, I., Rudolfsplatz 6, hat und die den Titel „Volksbekleidungsamt der niederösterreichischen Statthalterei“ führt.

Dieses Amt wurde von der niederösterreichischen Statthalterei im Einvernehmen mit dem niederösterreichischen Landesauschuß, der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer und der Gemeinde Wien geschaffen und untersteht unmittelbar dem Handelsministerium. Bei seiner Organisation wurde angesichts der Wichtigkeit der hier zu lösenden Aufgaben besonderer Wert darauf gelegt, daß die in erster Linie an dieser Aktion interessierten Verbraucherkreise in die Lage versetzt werden, durch ihre Vertreter hinsichtlich der zu treffenden Maßnahmen richtunggebend und gestaltend einzugreifen. Das Schwergewicht im niederösterreichischen Volksbekleidungsamt liegt sonach in der Landeskommission für Volksbekleidung, die über alle Fragen von Bedeutung zu beraten und zu beschließen hat.

Zum Vorsitzenden in dieser Kommission wurde Statthaltereiwizpräsident Dr. Hugo Reifig, zu seinem Stellvertreter StatthaltereiSekretär Dr. Georg Hallama ernannt. Als Mitglieder gehören dieser Kommission an: Landesauschuß Hermann Bielowitz, die Gemeinderäte Julius Komrowski, Heinrich Roth, Franz Spalowsky und Dr. Rudolf Ritter v. Schwarz-Hiller sowie der Kammerrat der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer M. S. Singer, ferner die Reichsratsabgeordneten Rudolf Gruber und Dr. Hans Schürff sowie die Herren Matthias Eldersch als Obmann des Arbeiterkonsumvereins, Professor Dr. Rudolf Wolfan als Präsident des Reichswirtschaftsbundes der Festangestellten und Josef Wahl als Vizepräsident des Reichsvereins der Privatbeamten Oesterreichs. In die Kommission wurden schließlich neben einigen Personen, die mit der Durchführung besonderer Agenden betraut sind, der niederösterreichische Landes-sanitätsreferent Hofrat Dr. Karl Ritter von Selly, der Leiter der Zentraldirektion des k. k. Verfab-, Verwahrungs- und Versteigerungsamtes Hofrat Ritter v. Heußl, der Vorstand des Kriegswucheramtes Polizeirat Dr. Anton Baumgarten und Magistratsrat Jamöck berufen.

Zur Ausarbeitung und Durchführung aller die Volksbekleidungsaktion betreffenden Agenden sowie insbesondere jener Maßnahmen, die zur Erzielung eines möglichst sparsamen Verbrauches an Bekleidungsgegenständen sich als notwendig erweisen werden, wurde ein Bureau geschaffen, zu dessen Leiter der Bezirkskommissär Dr. v. Radvanyi bestellt wurde. Die Agenden dieses Bureaus sind in Referate eingeteilt; als Referenten wurden bestellt: für das allgemeine und Personalreferat der Handelskammerkonsulent Dr. Emil Berels; für das Referat betreffend den Warenverkehr in Bekleidungsartikeln Magistratssekretär Dr. Josef Förster; für den Verkehr mit Schuhwaren Landesinspektor Eduard Heußl, und für die Bedarfsprüfung sowie für allfällige Sparmaßnahmen Magistratsoberkommissär Dr. Rudolf Siehmanseder.

Diese Referenten sind bei der Ausarbeitung ihrer Anträge auf die Unterstützung und den Rat sachkundiger Persönlichkeiten angewiesen, die sich in mehreren Fachgruppen vereinigen. Diese wirken nicht nur als Beiräte in allen sachlichen Fragen, sondern sind auch als Vertreter der in Betracht kommenden Produzentenkreise anzusehen. Wünsche und Beschwerden in Bekleidungsangelegenheiten sind ausschließlich beim Volksbekleidungsamte einzubringen.